

Persönliches = Personalia

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **84 (1986)**

Heft 11

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

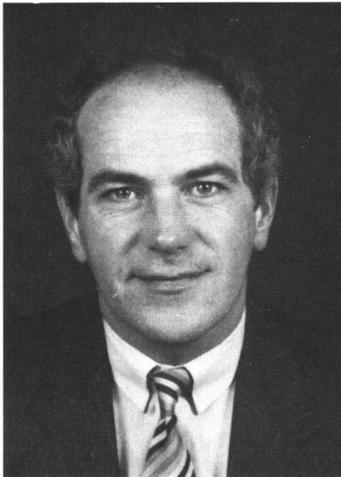
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Persönliches Personalia

**Dr. F.K. Brunner an die
University of New South
Wales in Sydney berufen**



Auf den 1. Oktober 1986 wurde Dr. Fritz K. Brunner, z.Z. bei Wild Heerbrugg AG, zum «Professor and Head» an die School of Surveying der University of New South Wales in Sydney, Australien, berufen. Wir freuen uns darüber sehr und gratulieren herzlich! Über den Lebenslauf von Prof. Dr. F.K. Brunner: 1961–1962 Studium Technische Physik, TU Wien; 1962–1967 Studium Vermessungswesen, TU Wien; 1967 Diplom Ingenieur für Vermessungswesen TU Wien; 1967–1986 Praxis bei einem Ingenieurkonsulent; 1969–1971 Assistent am Institut für Landesvermessung, TU Wien; 1971–1974 Assistent am Institut für Geophysik, TU Wien; 1972 Doktor der technischen Wissenschaften, TU Wien; 1974–1982 Lecturer und Senior Lecturer, Department of Geodesy, University of New South Wales, Sydney, Australien; 1977 Senior Project Associate, Department of Meteorology, Pennsylvania State University, USA; 1979 Präsident der Spezialstudiengruppe 1.42 der IAG «Electromagnetic Wave Propagation and Refraction in the Atmosphere»; 1981 Fellowship der Alexander von Humboldt-Stiftung am Geodätischen Institut an der Universität Stuttgart, BRD; 1982–1986 Leiter Advanced Products, Geschäftsbereich Geodäsie, Wild Heerbrugg AG, Schweiz; 1983 Präsident der Spezial Studiengruppe 2.84 der IAG «Atmospheric Effects on Geodetic Space Measurements»; 1984 Mitglied der Schweizerischen Geodätischen Kommission; 1984 Herausgeber des Buches «Geodetic Refraction».

H.J. Matthias

VSVT/ASTG/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungs-
techniker
Association suisse des techniciens-
géomètres
Associazione svizzera dei
tecnici-catastali

Sektion Zürich

Kursangebote für die Vorbereitung auf die Fachausweisprüfungen

Das Interesse am diesjährigen Vorbereitungskurs auf die Fachausweisprüfung war so gross, dass er in zwei Klassen geführt werden musste. Die Auswertung der Kurskritik führt nun dazu, dass der bisherige Kursstoff im nächsten Jahr vermehrt auf die Bedürfnisse für den Fachausweis I abgestimmt wird. Dafür wird ein spezieller Kurs für den Fachausweis II angeboten. Aus diesem Grund wird das Kursprogramm, zu Lasten des Vermessungstechnischen Rechnens, auf 45 Stunden reduziert.

Der Kurs II soll in 3 x 5 Stunden jene mathematischen Kenntnisse vermitteln, die dem Fachausweis II zu Grunde liegen.

Die Durchführung dieser Kurse ist von einer genügend grossen Teilnehmerzahl abhängig. Es werden in erster Linie Verbandsmitglieder berücksichtigt. Sollten noch Nichtmitglieder berücksichtigt werden können, müssten diese höhere Kurskosten entrichten.

Kurs für den Fachausweis I

Dauer: 9 x 5 Stunden = 45 Stunden von ca. Mitte Februar bis Anfang September 1987

Kosten: Fr. 175.–

Programm:

1. Vermessungstechnisches Rechnen (ca. 10 Std)
 - Allgemeine Regeln
 - Ausgewählte Beispiele wie: Kreisaufgaben, Flächenberechnungen/Grenzausgleiche, Koordinatentransformationen, Schnittberechnungen usw.
2. Fehlertheorie (ca. 5 Std)
 - Begriffe
 - Fehlerberechnungen anhand ausgewählter Beispiele
3. Fixpunktberechnungen (ca. 15 Std)
 - Ausgleichsmethoden
 - Polygonzüge
 - Trigonometrische Höhenzüge
 - Nivellements
 - Kleintriangulation
4. Gesetzliche Grundlagen (ca. 5 Std)
 - Vorschriften für die Neuvermessung, insbesondere Instruktion für die Vermarkung und die Parzellarvermessung
 - Weisung für die Anwendung der automatischen Datenverarbeitung in der Parzellarvermessung
5. Instrumentenkunde (ca. 10 Std)
 - Aufbau der gebräuchlichen Instrumente wie Nivelliere und Theodolite
 - Kontrolle und Justierung
 - Einsatzkriterien

Kurs für den Fachausweis II

Dauer: 3 x 5 Stunden = 15 Stunden von Ende April bis Ende Juni 1987

Kosten: Fr. 75.–

Voraussetzung für die Teilnahme:
Beherrschung der Anforderungen
für den Fachausweis I

Programm:

Vermessungstechnisches Rechnen

- Allgemeine Regeln
- Ausgewählte Beispiele wie: Kreisaufgaben, Flächenberechnungen/Grenzausgleiche, Koordinatentransformationen, Schnittberechnungen usw.

Anmeldeformalität:

Nach einer provisorischen Anmeldung erhält der Interessent die definitiven Anmeldeunterlagen. Nach erfolgter Einzahlung der Kurskosten folgt eine Bestätigung der Berücksichtigung als Kursteilnehmer.

VSVT Sektion Zürich

Weiterbildungskurse. Vorbereitung auf die höheren Fachprüfungen (Fachausweise) für Vermessungszeichner.

Anmeldung:

an H.R. Göldi, Am Luchsgraben 61, CH-8051 Zürich, Tel. 01 / 40 51 33 P, 01 / 216 27 54 G

Name:

Vorname:

Adresse:

Konto Nr. (Bank oder PC)

Lehrabschlussjahr:

voraussichtlicher Termin der

Fachprüfung:

VSVT-Mitglied ja / nein

Fachausweis I

Fachausweis II

SGP / SSP

Schweizerische Gesellschaft für
Photogrammetrie
Société suisse de photogrammétrie

Protokoll der 59. Hauptversammlung am 26. April 1986 in Chur

Eine reichlich befrachtete Traktandenliste kann einen Vereinspräsidenten in Zeitnot bringen, umsomehr, wenn die Spanne zwischen Sitzungsbeginn und Mittagessen kurz bemessen ist. Chur wurde zum Versammlungsort ausersehen, da am Nachmittag das Bündner Geometerkonsortium über die im Gebiet des Kantons Graubünden durchgeführte Vereinfachte Parzellarvermessung orientierte.

Kurz nach 11.00 begrüßte Präsident Ch. Eidenbenz die Versammlung. Die Traktandenliste gab zu keinen Bemerkungen Anlass.

1. Das Protokoll der Hauptversammlung 1985 an der EPF Lausanne wird mit bestem Dank an den Verfasser, T. Schenk, genehmigt.